

**Alter Kirchturm Meerbusch-Büderich;
Expertenrunde am 25. August 2016**

1) Ort: Sitzungssaal Dr.-Franz-Schütz-Platz, Meerbusch-Büderich

Teilnehmende

Für das LVR-Amt für Denkmalpflege:

Dr. Rusinowska-Trojca (Gebietsreferate Bau- und Kunstdenkmalpflege),

Dipl.-Rest. Sigrun Heinen (Fachgebiet Wandmalerei, Stein),

Dipl.-Rest. Martin Hammer (Fachgebiet Gemälde, Skulptur)

Für die bauleitende Firma Historische Bauwerke GbR:

Dr.-Ing. Arch. Stephan Strauß

Für das Museum Moyland:

Dr. Barbara Strieder (Leiterin der grafischen Sammlung)

Für den Rheinischen Verein:

Reinhard Lutum (Vorsitzender)

Für die Stadt Meerbusch:

Detlef Krügel (Bereichsleiter Schule, Sport, Kultur),

Thomas Cieslik (Kulturverwaltung).

Nach einem Ortstermin im Alten Kirchturm und anschließender fachlicher Beratung geben die anwesenden Experten gegenüber der Stadt Meerbusch nachfolgenden Expertenrat ab. Dieses Votum bildet die fachliche Grundlage für das anstehende Gespräch mit Frau Eva Beuys als Inhaberin des Urheberrechts und die Entscheidung der Stadt Meerbusch.

Es besteht Konsens darüber, dass das Aufbringen einer additiven Tünche(Sumpfkalk) auf die vorhandene Oberfläche mit dem Ziel sowohl zu konservieren als auch das Gesamtkunstwerk in seiner ursprünglich intendierten Form wieder erlebbar zu machen, die geeignete Lösung ist.

Sowohl bei der Holz- und Metallkonservierung als auch bei der oben beschriebenen Raumpfassung steht die Wiederherstellung der Ablesbarkeit im Vordergrund.

Bei den Holz und Metallobjekten konnte dies unter Wahrung der gealterten Oberflächen durch eine behutsame Reinigung erreicht werden. An den Wänden ist ein ähnliches Vorgehen nicht möglich.

Die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen erfolgt weiterhin in enger Abstimmung mit allen Beteiligten.

(Cieslik)

2) Ausfertigung für Dez. II

3) Ausfertigung für BM

4) WV zum Ortstermin mit Frau Beuys